

Der Lebensmittelmarkt wieder mit Eiern besetzt.

Die Geduld der Hausfrauen wurde endlich belohnt: nach fast siebenwöchiger Pause kamen heute wieder Eier fast auf alle Märkte, doch konnten nicht alle Kauflustigen befriedigt werden, da das Anbot zu klein war. Dem Nachmarkt wurden 6600 Kilo Gärtnerwaren, weiter 3000 Kilo diverse Wurzelgewüse, 48.000 Stück Neujahler Grundsalat, 10.000 Kilo Burgunderrüben, 29.300 Kilo slowakischer Zwiebel, 3100 Kilo Gärtnerpinat, 900 Kilo Spinat-erisab und 1000 Kilo Grundbirnen zugeführt. An frischen Schellfischen kamen einige hundert Kilo und gesalzene Schellfische 600 Kilo sowie 600 Kilo gewässerte Stockfische zu Markte, doch wurde nur die frische Ware begehrt. 95 Kisten Eier, das Stück zu 1 R. 30 S., waren im Augenblick abverkauft. — Die Viktualienhalle im 3. Bezirk bot 3000 Kilo Grünwaren, 400 Kilo Spargel sowie drei Kisten Eier an. Mit der Bahn kamen zwei Waggons Rüben an. — In der Großmarkthalle hatten die meisten Stände geschlossen; es gab wohl einige Kiste zu 36—42 R. für das Kilo, welche trotz des hohen Preises gekauft wurden. — Der Fischmarkt verfügte über 1150 Kilo frische Schellfische zu 8 R. 50 S. bis 10 R. 30 S., welche rasch abverkauft waren, 100 Kilo gesalzene Schellfische zu 7 R. 50 S. und einige hundert Kilo gewässerte Stockfische, welche wenig begehrt wurden; auch 25 Kilo geräucherter Seezische fanden wenig Abiab. — Mit der Achse kamen 2000 Kilo Rindfleisch, 365 Kilo Würste, 2 Biegen, 7 Schafe und 17 Kiste in die Halle. Die meisten Märkte boten Eier, Spinat und Salat, letzteres in genügender Menge, an.